

Aufruf an die demokratische Öffentlichkeit, die Regierungen in Europa und die Europäische Union:

Kein schmutziger Deal mit der Türkei auf Kosten von Menschenrechten, Demokratie und Frieden! Demokratische Werte wahren!

Der Deal zwischen der EU und dem Erdogan-Regime widerspricht sämtlichen demokratischen Werten. Diese Werte gilt es zu schützen und daher dem Abkommen zwischen der EU und der Türkei eine Absage zu erteilen.

Die Türkei wird autoritär regiert!

Seit Erdogans konservative AKP bei dem Wahlen im vergangenen Jahr die absolute Mehrheit verfehlte, läuft das Land Gefahr geradewegs auf eine Diktatur zuzusteuern. Das Regime beschönigt diesen Kurs mit dem Begriff des Präsidialsystems. Die Regierung führt Krieg gegen die eigene Bevölkerung. Ihre Armee legt ganze Stadtteile in den kurdischen Gebieten in Schutt und Asche, tötet hunderte Zivilisten und generiert Hunderttausende Binnenflüchtlinge. Kritiker dieser Politik werden nicht geduldet und als Terroristen bezeichnet. Mit der jüngsten Aufhebung der Immunität von Abgeordneten, mehrheitlich der pluralistischen und progressiven Partei der Demokratie der Völker (HDP), wird das Votum von über 6 Millionen Wählern für nichtig erklärt. Ausgrenzung, Kriminialisierung und militärische Gewalt beherrschen das Land. Ein solches Land kann kein Partner für Europa sein!

Der Deal verstößt gegen die Europäische Menschenrechtskonvention

Der EU-Türkei- Deal hebt faktisch das individuelle Recht auf Asyl aus. Flüchtlinge können nun in einzelnen Fällen sogar ohne Prüfung ihrer Asylgründe in die Türkei abgeschoben werden, wenn sie über diese nach Europa gelangt sind. Dies verstößt nicht nur gegen die Europäische Menschenrechtskonvention, sondern wird die Situation nur noch verschlimmern und zu mehr Toten im Mittelmeer führen, suchen die Menschen nun doch nach anderen- noch gefährlicheren- Fluchtwegen nach Europa, z.B. über Libyen.

Genausowenig ist ein tatsächlicher Schutz für Flüchtlinge in der Türkei zu erwarten. Die Türkei hat die Genfer Flüchtlingskonvention, eine humanitäre internationale Errungenschaft, nur unter Vorbehalt ratifiziert. Die Flüchtlinge sind zu großen Teilen staatlicher Willkür ausgesetzt. Ihre Rechte auf menschliche Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, Gesundheitsversorgung und Bildung sind im Moment noch nicht ausreichend gewährleistet. Menschenrechtsorganisationen berichten zudem über Abschiebungen von Flüchtlingen zurück nach Syrien. Somit stellt das Abkommen zwischen der EU und der Türkei eine Verletzung europäischen sowie internationalen Rechts dar.

Die Türkei vertieft das Chaos im Mittleren Osten!

Die Türkei wird durch das Abkommen in ihrer repressiven, autoritären und kriegerischen Haltung gestärkt. Eine politische Lösung der kurdischen Frage und dem damit verbundenen Demokratisierungsprozess sind ad acta gelegt worden, Krieg beherrscht den Alltag in den kurdischen Gebieten. Immer wieder kommt es zu grenzüberschreitenden Angriffen der türkischen Armee auf die Nachbarstaaten. Eine Unterstützung jihadistischer Terrororganisationen durch die Türkei ist vielfältig belegt und dokumentiert. Die autonome Verwaltung von Rojava in Nordsyrien ist dem türkischen Staat dabei ein besonderer Dorn im Auge. Für ihre Politik nimmt die Türkei sämtliche Verletzungen international gültigen Rechts in Kauf.

Dieser Deal wird die Flüchtlingsfrage nicht lösen!

Die Haltung und der Kurs der Türkei lösen die Flüchtlingsfrage nicht. Im Gegenteil, neue Krisenherde in der Region kommen hinzu, bestehende werden verschärft. Neue Fluchtursachen und Flüchtlinge sind die Folge. Hierbei dürfen die europäischen Regierungen nicht mitmachen!

Statt Kriege und Terror im Mittleren Osten, Demokratie und Toleranz fördern!

Geopolitische und wirtschaftliche Interessen dürfen nicht führend sein, wenn es um globale Werte wie Demokratie und Menschenrechte geht. Diese gilt es zu verteidigen. Ein Abkommen mit despotischen Systemen ist inakzeptabel, genauso wie die Lieferungen von Geld und Waffen in die Region!

Schluss mit dem schmutzigen Deal mit der Türkei! Keine Mitschuld auf sichbürden!

